



Geschichten aus dem Lehe seiner Kindheit trug Günter Haman vom Balkon über dem Eingang der „Theo“ vor. Foto kmu

Lehe ins rechte Licht gerückt

Erfolgreicher Auftakt für den Altstadttrundweg

LEHE. Kalt, windig, regnerisch – Mistwetter. Da kommt kein Mensch, sollte man meinen. Doch weit gefehlt: Zum Auftakt des Altstadttrundweges in Lehe brachen gestern Abend allein 300 Interessierte zu einer architekturhistorischen Führung auf.

Stimmungsvoll dann der Beginn einer kleinen Lese-Rundreise durchs Quartier. Vom Balkon über dem Haupteingang der „Theo“ trug Günter Hamann Geschichten aus dem Lehe seiner Kindheit vor. Erlebnisse vom

Fahren mit der Straßenbahn und Spaziergängen durch die Lessingstraße, als dort noch kein Rotlicht brannte.

Das schaltete die Künstlergruppe „Das letzte Kleinod“ dann rund um den Leher Pausenhof ein, um einige Gründerzeitfassaden effektiv ins rechte Licht zu setzen. Das Fest war die Auftaktveranstaltung für den Altstadttrundweg, dessen Stationen die Eigentümer Standortgemeinschaft (ESG) auch durch Informationstafeln markieren möchte. (rad)